

Protokoll der außerordentlichen Mitgliederversammlung des Celler Rudervereins e.V. am 21.11.2025

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.56 Uhr

56 Teilnehmende laut Teilnehmerliste

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Ulf Kerstan eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Mitglieder und die Ehrenmitglieder Gisela und Dieter Scheerschmidt sowie Roland Maatz, stellt die ordnungsgemäße Ladung der Mitglieder und die Beschlussfähigkeit fest. Es gibt keine Ergänzungen zur Tagesordnung. Er übergibt an Klaus Scheerschmidt für die Erläuterung der folgenden Tagesordnungspunkte und für die Moderation.

TOP 2: Vorstellung und Abstimmung der neuen Beitragsstruktur ab 01.01.2026

Klaus Scheerschmidt erläutert, dass der Verein hinsichtlich seiner Gesamtfinanzierung an einem kritischen Punkt steht. Die finanzielle Situation des Vereins für den Sportbetrieb ist so angespannt, dass keine Rücklagen für Folgejahre gebildet werden konnten und für 2026 ein Jahresdefizit von 22.500 € zu erwarten sind. Dazu präsentierte er die wesentlichen Kostenpositionen auf der Einnahmen- und der Ausgabenseite für das Planjahr 2026.

Um den Verein strategisch weiterzuentwickeln, fehlt Geld. Ziel muss es sein, den umfangreichen Bootspark zu erhalten, die Trainingsangebote durch geschulte Trainer für Kinder-, Jugend- und Erwachsenenbildung weiter zu entwickeln, Fahrzeuge und Anhänger für Wettkämpfe und Wanderfahrten zu erhalten, qualifizierte Übungsleiter bereitzustellen, Kraftraum-, Ergometer- und Saunaangebote sowie Veranstaltungen aufrecht zu erhalten. Andernfalls müsse konsolidiert und ggf. auch Angebote gekürzt werden. Darunter würde die Attraktivität des Vereins leiden, die Vereinstätigkeit würde stagnieren oder müsste reduziert werden, was wiederum zu einer erhöhten Unzufriedenheit in Mitgliederkreisen führen kann. Ein Mitgliederschwund wäre zu erwarten und es gäbe weniger ehrenamtliches Engagement. Das würde pro Mitglied zu höheren Kosten führen.

Im Sinne einer strategischen Weiterentwicklung wäre es hingegen, neue Mitglieder zu gewinnen und zu binden. Dazu bedarf es attraktiver Sportangebote, mehr Ehrenamtliche, bessere Wertschätzung der Funktionsträger, Ausbildung und Vergütung von Übungsleitungen sowie die Entlastung einzelner Funktionsträger. Dafür wird ein finanzieller Mehrbedarf von 45.000 bis 60.000 € gesehen, auch um Rücklagen bilden zu können.

Bei den Ausgabepositionen gibt es kaum noch Einsparungspotenzial. Daher muss über die Verbesserung der Einnahmeseite gesprochen werden. Neben der Stimulierung von Spenden, mehr voll zahlende Mitglieder, Eigenbeteiligung an Wettkämpfen, Einwerbung von Fördermitteln, ggf. der Gründung eines Fördervereins sind die Mitgliedsbeiträge die wesentliche Bestimmungsgröße. Die Mitgliedsbeiträge sind in den letzten 10 bis 15 Jahren nur moderat erhöht worden. Das aktuelle Beitragsniveau wird den aktuellen Anforderungen nicht mehr gerecht. Daher wird zunächst über die Weiterentwicklung der Beitragsstruktur zu sprechen sein, dann im folgenden TOP über die konkrete Höhe künftiger Mitgliedsbeiträge.

Die Abstimmungen über die neue Beitragsstruktur leitet Ulf Kerstan. Es wird mehrfach darauf hingewiesen, dass wenn es im Falle der neuen Struktur und neuer Beiträge (siehe TOP 3) zu begründeten und nachvollziehbaren Härtefällen kommen sollte, der Vorstand satzungsgemäß nach § 11 Punkt 5 sein Ermessen ausüben und Sonderlösungen finden wird.

Beschlussvorschlag 1: Entkoppelung des Verbands- und des Vereinsbeitrags

Auf die Anpassung von Verbandsbeiträgen kann der Verein nur bedingt Einfluss nehmen. Veränderungen in diesem Bereich werden künftig auf der Beitragsrechnung extra ausgewiesen. Dies trägt zur Transparenz bei. Der Vereinsbeitrag muss nicht wegen einer Anhebung der Verbandsbeiträge angehoben werden.

Zustimmungen: einstimmig

Ablehnungen: -

Enthaltungen: -

Beschlussvorschlag 2: Zusammenfassung der Beiträge für Schüler über 14, Azubis, Studierende, Wehrdienstleistende/Freiwilligendienstleistende bis 27 Jahre als eine gemeinsame Beitragskategorie

Dies würde zu einer stärkeren Beteiligung von Jugendlichen an tatsächlichen Kosten, z.B. durch Trainer begleiteten Trainingsaufwand, sowie zu einer Verwaltungsvereinfachung führen.

Zustimmungen: einstimmig

Ablehnungen: -

Enthaltungen: 1

Beschlussvorschlag 3: Anpassung (Ehe-)Paarbeitrag

Die meisten Paare sind beide Aktive und nutzen die Angebote mehr oder weniger umfangreich. Daher ist eine Annäherung an Vollzahlende anzustreben.

Variante A: 1. Erwachsenes Mitglied = 100 % Vollzahler

2. erwachsenes Mitglied = 75 % Vollzahler

Variante B: 1. Erwachsenes Mitglied = 100 % Vollzahler

2. erwachsenes Mitglied = 100 % Vollzahler

Diese Regelungen würden für jedwede nachweisliche Lebensgemeinschaft gelten.

Zustimmungen Variante A: 14

Zustimmungen Variante B: 25

Ablehnungen: -

Enthaltungen: 3

Im Ergebnis wird es nun keinen Paarbeitrag mehr geben und jedes erwachsene Mitglied eines Paares ist ab 2026 vollzahlendes Mitglied.

Beschlussvorschlag 4: Anpassung Familienbeitrag

Der Beitrag für Familien hat bislang nicht berücksichtigt, wie viele Familienmitglieder dem Verein angehören. Es sollen weiterhin Familien finanziell entlastet werden, der zu entrichtende Mitgliedsbeitrag soll aber an der tatsächlichen Anzahl der Familienmitglieder ausgerichtet werden.

Zu den Familienbeiträgen kamen noch einige gute und konstruktive Hinweise von Mitgliedern im Hinblick auf den Familienbegriff und die Berechnung für Alleinerziehende. Diese sind unmittelbar im Beschlussvorschlag aufgenommen und zur Abstimmung gestellt:

1. Erwachsene Mitglied = 100 % Vollzahler; 75% bei Alleinerziehend
2. Erwachsenen Mitglied = 75 % v. Vollzahler
1. Kind = 75 % der betreffenden Beitragskategorie Schüler -/+ 14 Jahre
2. Kind (und weitere) = 50 % der betreffenden Beitragskategorie Schüler -/+ 14 Jahre

Zustimmungen: einstimmig

Ablehnungen: -

Enthaltungen: 1

TOP 3: Vorstellung und Festsetzung der neuen Beiträge ab 01.01.2026

Nach der Weiterentwicklung der Beitragsstruktur stehen die Entscheidungen zu konkreten Beitragshöhen an. Auch hier leitet Ulf Kerstan die Abstimmungen, Klaus Scheerschmidt erläutert die Veränderungsoptionen.

Beschlussvorschlag 5: Vereinsbeitrag (Monat) Vollzahler ab 2026

Bislang: 20,83 € monatlich

Künftig: Variante A: 30,00 € monatlich

Variante B: 32,50 € monatlich

Zustimmungen Variante A: 9

Zustimmungen Variante B: 29

Ablehnungen: 1

Enthaltungen: 4

Beschlussvorschlag 6: Vereinsbeitrag (Monat) für Schüler ü. 14, Azubis, Studierende, Wehr-/Freiwilligendienstleistende

Bislang: 10,00 € monatlich

Künftig: Variante A: 15,00 € monatlich

Variante B: 17,50 € monatlich

Zustimmungen Variante A: 21

Zustimmungen Variante B: 17

Ablehnungen: 1

Enthaltungen: 2

Beschlussvorschlag 7: Vereinsbeitrag (Monat) für Schüler unter 14

Bislang: 5,00 € monatlich

Künftig: Variante A: 10,00 € monatlich

Variante B: 12,50 € monatlich

Zustimmungen Variante A: 17

Zustimmungen Variante B: 19

Ablehnungen: 1

Enthaltungen: 2

Beschlussvorschlag 8: Vereinsbeitrag (Monat) für unterstützende Mitglieder

Bislang: 4,17 € monatlich

Künftig: Variante A: 6,67 € monatlich

Variante B: 9,17 € monatlich

Die unterstützende Mitgliedschaft ermöglicht es weiterhin, bis zu dreimal jährlich versichert rudern zu können.

Zustimmungen Variante A: 11

Zustimmungen Variante B: 24

Ablehnungen: -

Enthaltungen: 3

TOP 4: Gründung eines Fördervereins für den Celler Ruderverein

Viele unterstützende Mitglieder halten dem Verein seit Jahren die Treue und möchten ihn mit ihrem Beitrag fördern. Durch die Abführung der Verbandsbeiträge bleibt dem Verein von dieser finanziellen Unterstützung immer weniger übrig. Dies widerspricht dem Fördergedanken. Um diesen besser umsetzen zu können, soll ein Förderverein gegründet werden. Es entfielen die Verpflichtung, von Mitgliedern des Fördervereins Verbandsbeiträge abzuführen.

Die Einrichtung des Fördervereins wurde einstimmig auf die nächste ordentliche Mitgliederversammlung verschoben, weil noch nicht klar ist, ob es einen wirklichen Bedarf dafür gibt

und ob nicht die unterstützende Mitgliedschaft die attraktivere Form der passiven Mitwirkung sei. Hier soll ein Stimmungsbild unter den unterstützenden Mitgliedern eingeholt werden.

TOP 5: Verschiedenes

Otto Boecking regt eine Arbeitsgruppe an, die sich mit einem besseren Umgang miteinander und mit Wertschätzung und Anerkennung von Mitgliedern und Leistungen beschäftigen möge. Das wird von den Mitgliedern positiv aufgenommen.

Marlies Wolkenhaar empfiehlt höhere Mieteinnahmen für die Vermietung der Clubräume. Aktuell betragen die Mieten 100 € für Mitglieder und 150 € für Externe. Frank Spielau ergänzt, man könne dies mit einem Getränkeverzehrzwang verbinden. Es wird entgegnet, dass die Getränkeausgabe viel Aufwand für Kontrolle und Abrechnung bedeuten würde.

Hansi Wieter empfiehlt die Erhöhung der Getränkepreise, die schon seit sehr langer Zeit stabil geblieben sind.

Wolfgang Mehl dankt Klaus Scheerschmidt für die Präsentation des schwierigen Themas zur Anpassung der Beitragsstruktur und der Jahres-/Monatsbeiträge.

Ulf Kerstan, Vorsitzender

Thomas Faber, Schriftwart